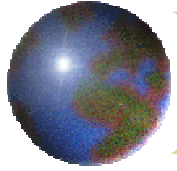


GDV-Schadenverhütungstage 2006

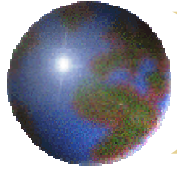
- Anforderungen eines Verladers an seine Spediteure und Frachtführer
- Organisation im eigenen Hause
- Übergabe
- Mitgliedschaft in der TAPA
- Transportverluste von Motorola Mobile Devices Business

Edgar Schultz, Transportation Manager der Motorola GmbH, Mobile Devices Business



Anforderungen an Spediteure und Frachtführer - 1

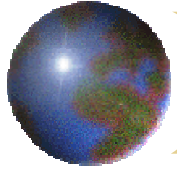
- Grundverständnis für die Geschäftsvorgänge des Kunden
- Bereitschaft zu dienen – zielorientiertes Handeln
- Sicherheitsbewusstsein und -Management
- kontinuierliche Anpassung der Sicherheitsmaßnahmen an die sich verändernde Lage
- uneingeschränkte Bereitschaft eng mit Wettbewerbern zu kooperieren



Anforderungen an Spediteure und Frachtführer - 2

Import per Luftfracht

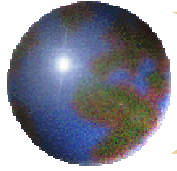
- Nur Direktflüge nach Europa
- Nur Flughäfen, die als „sicher“ eingestuft sind
- wo möglich „Luftfrachtpaletten“ nutzen
- Aufbrechen der Sammelgutpaletten im Sicherheitslager
- Schneller Warenumschlag an allen Transitpunkten



Anforderungen an Spediteure und Frachtführer - 3

Straßentransporte - allgemein

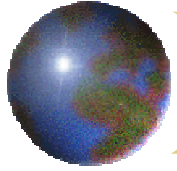
- ab einem bestimmten Warenwert nur Direkttransporte – keine Systemverkehre oder Sammelladung
- Nur Fahrzeuge mit Kofferaufbauten
- grundsätzlich zwei Fahrer
- aktives GPS-Monitoring der Fahrzeuge über ein Kontrollzentrum
- detaillierte Anmeldung der Fahrzeuge an Lade- und Entladestelle



Anforderungen an Spediteure und Frachtführer - 4

Export per LKW

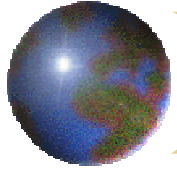
- Bereitstellung von LKW binnen drei Stunden
- Beladung bei Motorola rund um die Uhr – 365 Tage im Jahr
- Fahrgenehmigung für Sonn- und Feiertage
- Herausragende Ergebnisse hinsichtlich Terminanlieferungen (sog. „Book-In“ slots)
- Übermittlung des Abliefernachweises (z.B. Kopie des CMR) spätestens 24 Stunden nach tatsächlicher Übergabe der Ware



Organisation im eigenen Hause - 1

Warenannahme

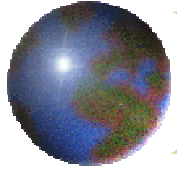
- Überprüfung der Daten des Anlieferfahrzeuges mit der Anmeldung (Kennzeichen, Namen der Fahrer)
- Prüfen der Unversehrtheit der Sicherheitsplomben
- Entladung unter Aufsicht eines externen Sicherheitsdienstes
- umgehende Kontrolle der Ware (von allen Seiten – auch von unten) auf äußerlich sichtbare Beschädigungen



Organisation im eigenen Hause - 2

Versand / Export

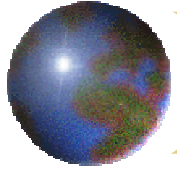
- Verpackungen ohne Hinweise auf Inhalt oder Absender
- Alle Paletten werden gebunden
- Abholfahrzeuge werden per Destination bestellt; Frachtführer sendet Anmeldung an Motorola
- Vor Verladung werden die Daten des Abholfahrzeuges mit der Anmeldung verglichen
- Fahrzeug wird unter Aufsicht verladen und verplombt



Organisation im eigenen Hause - 3

Allgemeines

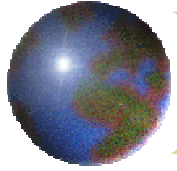
- Security Abteilung gibt Empfehlungen und Weisungen an Im- und Export hinsichtlich der Vermeidung von Diebstählen und Beschädigungen
- externer Sicherheitsdienst, der Ent- und Beladung von LKW überwacht ist der Motorola Security Abteilung unterstellt
- Schadens-/Verlustquote ist nach der Termintreue das wichtigste Beurteilungskriterium für Logistikdienstleister



Übergabe

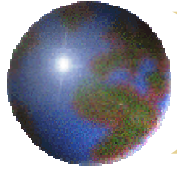
Allgemeines

- Jede Warenübergabe wird von einer dritten Partei überwacht
- bei jeder Warenübergabe wird eine Sichtkontrolle durchgeführt
- und zwar von allen Seiten; Paletten werden angehoben, um sie von unten begutachten zu können
- Jede Abholung und Anlieferung wird vorher schriftlich bei Motorola mit Details zum Fahrzeug und zu den Fahrern angemeldet
- Jedes Fahrzeug wird für jede Transportstrecke verplombt



Mitgliedschaft in der TAPA

- die TAPA ist Forum für die Anliegen der Technologie-Unternehmen bezüglich Transport- und Lagersicherheit
- Motorola selbst ist Mitglied in der TAPA
- Motorola erwartet TAPA-Mitgliedschaft seiner Dienstleister
- Transportanforderungen leiten sich aus TAPA-Empfehlungen oder Auswertungen ab



Logistics & Transportation



MOTOROLA

intelligence everywhere™

Vielen Dank